



## **Konzeptteil II**

### **Wohnstätte Langewanneweg 218**

<p>Baujahr, Ausstattung, wie viele Gruppen, Räumlichkeiten</p>	<p>1986 wurde die Wohnstätte Langewanneweg 218 eröffnet.</p> <p>Es handelt sich hier um ein dreistöckiges Wohnhaus in einer gewachsenen Wohngegend im Stadtteil Hamm Berge.</p> <p>Das Haus ist nicht barrierefrei. Das Erdgeschoss, die erste und zweite Etage sind nur über Treppen zu erreichen.</p> <p>Die Wohnstätte bietet in einer Wohngruppe 8 Einzelzimmer und 2 Doppelzimmer, verteilt auf drei Etagen, für insgesamt 12 Bewohner. Zu jeweils zwei Bewohnerzimmern gehört ein Duschbad mit Toilette. Die Zimmer sind folgendermaßen ausgestattet: Bett, Nachttisch, Kleiderschrank, Tisch, Stuhl, Fernsehschrank, eine Deckenlampe und Fensterdekoration. Jedes Zimmer verfügt über einen Kabelanschluss.</p> <p>Im Erdgeschoss befindet sich eine große Wohnküche, die als Gemeinschaftsraum und als Essraum genutzt wird. Diese ist mit einer voll funktionsfähigen Küchenzeile für gemeinsames Kochen ausgestattet.</p> <p>Ebenfalls im Erdgeschoss befindet sich das Gemeinschaftswohnzimmer mit Sitzgelegenheiten (Sofa, Sessel) und einem Fernseher für alle Bewohner. Von hier aus gelangt man auch auf die Terrasse und in den Garten. Links neben dem Wohnzimmer befindet sich das Mitarbeiterbüro. Im Flur, vor und neben dem Büro, hängen Informationstafeln aus.</p> <p>Im Keller befindet sich eine Waschküche, ausgestattet mit zwei Waschmaschinen, einem Trockner und Wäscheständern. Hier gibt es einen weiteren Gemeinschaftsraum, ausgestattet mit Spielmöglichkeiten, einen Vorratsraum, sowie einen kleinen Raucherraum.</p> <p>Das Haus hat nach hinten hinaus eine Terrasse, die in den Garten führt. Hier gibt es auch einen Fahrradunterstand und eine Garage.</p> <p>Der Wohnstätte steht ein PKW mit fünf Sitzplätzen zur Verfügung.</p>
--	---

Lage, Infrastruktur	Die Wohnstätte befindet sich im Stadtteil Hamm Berge. Eine Haltestelle des ÖPNV befindet sich direkt vor dem Haus. In der Nähe können Sie Einkäufe für Ihren persönlichen Bedarf fußläufig erreichen.
Angebote/Freizeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Hilfe bei der alltäglichen Lebensführung (Selbstversorgung, Umgang mit Geld, Wäschepflege)</li> <li>➤ Hilfen bei der Gesundheitspflege (Begleitung zu Ärzten, Absprachen und Durchführung von Arztterminen, Einhaltung von Therapien, gesundheitsfördernder Lebensstil, Abwendung drohender gesundheitlicher Risiken, etc.)</li> <li>➤ Hilfen bei Gestaltung sozialer Beziehungen (in der Partnerschaft, im Umgang mit Angehörigen und Freunden, Vermeidung von Isolation)</li> <li>➤ Hilfen beim Erschließen innerer und außerhäuslicher Lebensbereiche (Aufbau der Gemeinschaft in der Wohngruppe, Freizeitbereich)</li> <li>➤ Hilfen zur Aufnahme und Erhalt einer Beschäftigung und Berufstätigkeit (Zusammenarbeit mit der WfbM, Zusammenarbeit mit Arbeitgebern, Begleitung bei Konflikten am Arbeitsplatz, Motivation zum Erhalt des Arbeitsplatzes, Kontaktaufbau zur Arbeitsagentur, etc.)</li> <li>➤ Hilfen bei sozialhilferechtlichen Angelegenheiten (Antragsstellung, Bearbeitung von Bescheiden, Begleitung bei Behördengängen, Fristwahrung)</li> <li>➤ Hilfen zur psychischen und emotionalen Stabilisierung (Bewältigung von Angst und Spannungen, Bewältigung von Antriebsstörungen, Bewältigung persönlicher Probleme, Stärkung der sozialen und kommunikativen Kompetenz, Stärkung eines realistischen Selbstbildes)</li> <li>➤ Bewältigung von störendem oder gefährdendem Verhalten</li> <li>➤ Krisenprävention und Krisenintervention</li> <li>➤ Regelmäßige Reflexionsgespräche bzgl. des</li> </ul>

	<p>Betreuungsverlaufs und der weiteren Betreuungsplanung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Planung und ggf. Begleitung einer Urlaubsreise einmal jährlich</li> <li>➤ Freizeitangebote: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Besuch von Musik und Theaterveranstaltungen</li> <li>○ Bastelangebote und Werkangebote</li> <li>○ Sportangebote (Reha Sport, Bewegungsübungen)</li> <li>○ Kino-, Kneipen-, Cafe- und Restaurantbesuche</li> <li>○ Diskothekenbesuche</li> <li>○ Besuch von Sportveranstaltungen und Volksfesten</li> <li>○ Kochen in der Gruppe</li> <li>○ Wochenendausflüge, Tagesausflüge</li> <li>○ Urlaube</li> <li>○ Spiele-, DVD- und Fernsehangebote</li> <li>○ Grillfeste</li> <li>○ Umgang mit Medien( PC, Kamera, Handy)</li> <li>○ Unterstützung bei der Einübung von Kulturtechniken</li> </ul> </li> </ul>
<p>Zielgruppe, Bewohnerstruktur (männliche und weibliche Bewohner/innen, Betreuungsschwerpunkt, Angebote zur Verselbständigung Tagesstruktur</p>	<p>Das Betreuungsangebot richtet sich an erwachsene Menschen mit geistigen und psychischen Besonderheiten, aber auch an Menschen, die Schwierigkeiten im Umgang mit anderen Personen haben, sowie an Menschen mit einer Mehrfachbehinderung.</p> <p>In der Wohnstätte werden Frauen und Männer der oben genannten Zielgruppe begleitet und betreut. Das Alter der Bewohner variiert zwischen 18 und 65 Jahren. Schwerpunkt unserer Wohnstätte ist die individuelle Verselbständigung der Bewohner in allen Lebensbereichen, hier besonders der alltagspraktische Bereich, um ihnen somit die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und wichtige soziale Bezüge innerhalb des Wohnumfeldes und darüber hinaus zu ermöglichen. Hierzu erarbeiten wir zusammen mit den Bewohnern individuelle Hilfepläne. Dabei berücksichtigen wir, das unterschiedliche Möglichkeiten/Fähigkeiten und Ressourcen, auf die zurückgegriffen werden kann, vorhanden sind. Daher gibt es auch unterschiedliche Zielsetzungen bei den einzelnen Bewohnern. Das Spektrum geht hier von der Erhaltung und Förderung der vorhandenen</p>

	<p>Fähigkeiten bis hin zum Auszug in eine eigene Wohnung, in das ambulant betreute Wohnen.</p> <p>Die Bewohner, die nicht mehr einer Arbeit nachgehen, werden entweder in einer internen Tagesbetreuung in anderen Wohnstätten der Lebenshilfe Hamm e.V., oder in einer externen Tagesbetreuung ansprechende und vielfältige Angebote erhalten.</p>
Integration Sozialraum	In der Wohnstätte Langewanneweg finden regelmäßig Sommerfeste statt, bei welchen die Nachbarn, Angehörige, Freunde, Förderer und Kollegen eingeladen werden.
Angehörigenarbeit / Ehrenamtler	<p>Informationen über das regelmäßige Geschehen in der Einrichtung findet anlässlich von Elternabenden statt. Eltern und Angehörige können sich im Berater Gremium (WTG) engagieren. Angehörige haben jederzeit die Möglichkeit das ausliegende Beschwerde Management zu nutzen und sich mit Anregungen und Verbesserungswünschen am internen Vorschlagswesen zu beteiligen.</p> <p>Ehrenamtliches Engagement bietet die Möglichkeit verstärkter Teilhabe von Menschen mit geistiger Behinderung, sowie eine bessere Verankerung der Organisation im Gemeinwesen. Ehrenamtler haben die Möglichkeit sich regelmäßig an Freizeitaktionen, Spieleabenden und bei Festen aktiv mit einzubinden.</p>